

Crisis Core II

Zack's Überleben

Von Noel_Kreiss

Kapitel 4: Zum Spielplatz

Also, nächster Versuch, wieder in die FF reinzufinden^^
und vielen dank für die reviews^.^

Als Zack am nächsten Morgen aufwachte, wusste er für einen Moment gar nicht, wo er überhaupt war. Dann fiel es ihm wieder ein, er war in Midgars Slums, Sektor 5, in einer alten Bruchbude, die Cloud und er gestern gefunden hatten und lag unter einer zerschlissenen Decke auf einem etwas unbequemen Bett. Naja, Luxus konnte man hier unten wohl nicht erwarten, hier galt aber das Recht des Schnelleren und da niemand hier gewesen war, hatten Zack und Cloud die Bude einfach in Beschlag genommen. Groß war sie aber nicht, hatte nur zwei Zimmer und ein Bad, das man wohl kaum noch als solches bezeichnen konnte, jedenfalls würde Zack sich da drin nicht waschen, auch wenn die Wasserleitung noch funktionierte. Er erinnerte sich schemenhaft an einen Traum, den er gehabt hatte... irgendetwas mit Sephiroth und das er selbst plötzlich unglaubliche Schmerzen gehabt hatte. Oder war das gar kein Traum gewesen?

Er setzte sich auf und kratzte sich ratlos am Kopf, bevor er sich umsah. Die Tapete war größtenteils von den Wänden gerissen, in einer Ecke stand ein Stuhl, auf dem Zacks Klamotten lagen, rechts von ihm war noch an anderes Bett, wo eigentlich ein blonder Stachelkopf liegen sollte... bloß war der weg, genau wie seine Klamotten. Zack sah sein Schwert nicht an der Stelle stehen, wo er es gestern gegen die Wand gelehnt hatte. Stirnrunzelnd stand er auf und zog sich erst einmal an, bevor er in seinem Handy nachschaute, ob eine Mail gekommen war, jedoch befand sich keine im Eingang.

Er hatte sich ein neues Oberteil besorgt, das blutige und durchlöchernte seiner SOLDAT-Uniform lag jetzt irgendwo auf einem Müllhaufen. Als er in den Taschen seiner Hose herumgewühlt hatte, befanden sich zum Glück noch ein paar Gil darin, allerdings nicht mehr besonders viel und nachdem er das dunkelblaue T-Shirt von einem Straßenhändler und hinterher noch was zu essen und zu trinken besorgt hatte, war überhaupt nichts mehr übrig. Vielleicht sollte er Kunzel bitten, ein wenig Geld mitzubringen, wenn sie ihn heute trafen. Die Vita-Materia, die sich jetzt in seinem Arm befand, sodass er sie bei Bedarf benutzen könnte, würde er nur ungern verkaufen. Aber jetzt würde er erst einmal schauen, wo Cloud sich herumtrieb. Er zog sich an und

trat an ein Fenster, dessen Glas gesplittert war, und blickte in einen kleinen, von einer halb eingestürzten Mauer umgebenen Hinterhof. Mit gehobener Augenbraue sah er Cloud mit seinem Schwert in der Hand, scheinbar im Kampf gegen bloße Luft. Zacks andere Augenbraue hob sich ebenfalls leicht verwundert, als Cloud das schwere Buster Sword mit offensichtlicher Leichtigkeit in einigen Bewegungen schwang, die mittendrin abbrachen und dann plötzlich aus einer anderen Richtung vollendet wurden. Sein Gesicht war dabei hoch konzentriert. Zack fragte sich, warum Cloud es eigentlich nie zu SOLDAT geschafft hatte... er konnte doch offenbar gut mit Schwertern umgehen... aber dann erinnerte er sich auch daran, dass Cloud bei jeder Fahrt mit einem Auto oder Flug mit einem Helikopter schlecht geworden war und sich fast immer hinterher übergeben hatte, ganz zu schweigen, dass ihm zu Ohren gekommen war, Cloud hätte sich öfters mal bei der Obrigkeit beschwert. Aber das war ja jetzt egal.

Zack ging zu Cloud hinaus, der gerade eine weit ausholende Bewegung mitten im Sprung machte und das Schwert über seinen Kopf schwang und auf den Boden knallen ließ. Zack glaubte, die Klinge wäre kurzzeitig von einem bläulichen Schimmer umgeben gewesen, tat es aber als seine Einbildung ab. „Morgen.“, sagte Zack und trat zu ihm hinüber.

Der Blonde zuckte zusammen und sah zu dem Ex-SOLDAT herüber, grinste leicht entschuldigend. „Morgen. Tut mir Leid, dass ich mir dein Schwert ausgeliehen habe, aber du hast so lang geschlafen und ich musste mich irgendwie beschäftigen...“

„Kein Problem. Sag mal, seit wann kannst du denn eigentlich so gut mit einem Schwert umgehen? Ich hab dich beobachtet, das Buster Sword zählt eigentlich nicht gerade zu den leichtesten Waffen, aber du hast es ziemlich gut im Griff.“, sagte Zack.

„Ähm... ich weiß nicht genau, aber ein Schwert ist mir irgendwie lieber als ein Gewehr... vielleicht kann ich einfach gut mit Schwertern umgehen?“, sagte Cloud und wischte sich den Schweiß von der Stirn. „Ichühl mich auch irgendwie... anders als früher, ein wenig stärker und so, weißt du?“

„Vielleicht eine Nachwirkung von dem Mako, das du in dir hattest. Deine Augen schimmern genau so, wie die von SOLDATEN, die Mako-Infusionen bekommen haben.“, meinte Zack mit einem Blick in Clouds blaue Augen, die einen unverkennlichen grünlichen Schimmer in sich trugen. Plötzlich lächelte er schwach. „Dann hatte das Zeug wohl doch wenigstens etwas gutes“

Mit einem Blick auf sein Handy überprüfte Zack die Uhrzeit. Es war kurz vor Vier.

„Okay, in knapp einer halben Stunde treffen wir uns mit Kunzel auf dem Spielplatz vor Sektor 7. Wir sollten langsam gehen.“, sagte er und nahm sein Schwert von Cloud zurück. Da er immer noch nichts hatte, um es sich wieder auf den Rücken hängen zu können, schulterte er es wieder. Einige Leute, die ihnen auf dem Weg zu Sektor 7 vorbeikamen, warfen einen erschrockenen Blick auf die große Waffe. Vielleicht wären sie nicht halb so erschrocken, dachte Zack, wenn ich es nicht in der Hand halten würde. Die Slums hatten sich in seinen Augen kaum verändert, immer noch lag überall Gerümpel und Müll herum, die Straßen waren verdreckt und die Menschen lebten überall dort, wo sie genug Platz hatten, sei es nun eine große Röhre oder eine heruntergekomme Bruchbude.

„Sag mal, dein letzter Angriff von vorhin, wo du das Schwert im Sprung über den Kopf auf den Boden geschwungen hast...“, sagte er dann nach einer Weile zu Cloud, während sie über eine aufgebrochene Straße schritten.

„Was ist mit dem?“

Zack zögerte. „Ich könnte mich irren, aber hast du bei dem Schlag irgendwie... ähm...“

Kraft freigesetzt? Ich meine jetzt nicht körperliche, sondern... ach Gott, schwer zu erklären, so wie ich bei einem meiner speziellen Angriffe wie Achtstreich oder so... hast ja oft genug gesehen, wie ich solche Attacken benutzt habe."

Cloud überlegte eine Weile, dann fragte er langsam: „Du meinst wie die Aktionen, die bei SOLDAT auch Limits genannt werden? Diese superstarken Angriffe, mit dem SOLDATen einem starken Gegner den Rest geben, sobald sie genug Kraft gesammelt haben, oder wie auch immer das in dem Lehrbuch stand?"

„Nunja, ich hab das Lehrbuch für SOLDATen nie wirklich gelesen. Ich hab die Angriffe einfach benutzt“, meinte Zack grinsend. „Aber ja, das mein ich. Hast du da irgendwie... eine Art Kraft freigesetzt, die ähm... aus dir gekommen ist?"

„Ich glaub schon, zumindest hatte ich das Gefühl, das Schwert wäre heftiger auf den Boden gekracht, als ich gedacht hatte. Meinst du etwa, ich kann auch diese Limits anwenden?", fragte Cloud, plötzlich aufgeregt, und sah mit großen Augen zu seinem Freund hinüber.

„Wer weiß? Wenn du trainierst, dann bestimmt irgendwann, bloß hat jeder andere Limits, also wirst du meine wohl kaum erlernen können.“, sagte Zack und lächelte dem Blonden aufmunternd zu. „Ich weiß ja nicht mal, ob ich die, nachdem ich fast abgekratzt wäre, überhaupt selber noch kann...“, murmelte er dann unhörbar für Cloud in sich hinein.

Cloud schien erfreut zu sein, bis sie kurz darauf auf dem Spielplatz ankamen. Zack sah ihn sich an, er hatte sich überhaupt nicht verändert. Ungewollt kamen Erinnerungen an Aerith in ihm hochgeschossen, mit der er oftmals Zeit hier verbracht hatte. Sie waren am Ende ihrer ersten Begegnung hier gewesen, wo sie ihm erzählt hatte, dass sie SOLDATen unheimlich finden würde und sie den Blick dann beschämt abgewandt hatte, als Zack ihr gesagt hatte, dass er zu SOLDAT gehöre. Aber kurz darauf hatte sie ihm gesagt, dass sie seine Augen schön und kein bisschen beängstigend finden würde. „So schön.“, hatte sie gesagt.

Er daraufhin grinsend: „Das Gesicht?"

Sie hatte kurz gelacht und dann gesagt: „Die Augen."

„Das ist so, weil mir Mako eingeflöst wurde. Es ist ein Markenzeichen von SOLDAT.“ Während er das gesagt hatte, war er vor sie getreten und sie hatte ihm aus geringen Abstand ein paar Sekunden in die Augen geblickt, bevor sie verlegen den Blick abgewandt und ihn leicht geschubst hatte.

„Oh du...“, kicherte sie.

„Sie sehen aus, wie die Farbe des Himmels, nicht wahr?"

„Ja, aber kein bisschen beängstigend."

Auf diesem Spielplatz hatte er auch mit ihr Blumen verkauft, obwohl das damals eher nicht sehr erfolgreich gelaufen war. Hier hatte er auch den Vorschlag geäußert, dass sie bei jedem Treffen etwas Besonderes ausmachen sollten, zum Beispiel, dass Aerith immer ein rosa Kleid tragen sollte...

Ob sie mittlerweile wohl eines trug und ihre Blumen sogar auf der Platte verkaufte, wie Zack es einst vorgeschlagen hatte..?

„Zack? Zack!"

Clouds Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. „Alles okay mit dir?"

„Ja... ja, ich hab nur grade an jemanden gedacht..." Zack schüttelte kurz den Kopf, um wieder klar denken zu können.

„Wie lang noch, bis dieser Kunzel kommt?", fragte Cloud.

Zack sah auf sein Handy.

„Noch zehn Minuten... dann zeigt sich, ob wir hier nicht vielleicht in eine Falle von

Shinra getappt sind...“, meinte er und rückte sein Schwert ein wenig zurecht, bereit, es im Notfall sofort einzusetzen.